

## Zwei Unterrichtsstunden mit dem DRK

### Blaulicht-Tage in Althütte

Vor allem auch auf Kinder üben Blaulicht, Sirenen und Rettungswagen besondere Faszination aus. Die meisten Kinder wissen, wofür die 112 steht und sie wollen im Notfall helfen können. Dabei unterstützt sie das Jugendrotkreuz. Der DRK-Ortsverein Althütte bietet regelmäßig Blaulicht-Tage an den Grundschulen an. Dann fahren ein oder mehrere DRK-Einsatzfahrzeuge mit Besatzung vor und es folgen zwei unvergessliche Unterrichtsstunden mit den Helfern vom Roten Kreuz. Wie rufen sie den Rettungsdienst und was müssen sie dafür wissen? Darüber klärt das DRK auf. Dass sie beim Pflaster kleben nur die klebrigen Enden



anfassen dürfen, weil sich sonst die Wunden entzünden können, wie sie einen Verband auftragen, das bringen ihnen die DRKler und DRKlerinnen bei. Und während die einen lernen, Verletzungen zu behandeln und Unfälle zu



vermeiden, schauen sich die anderen die Fahrzeuge des Ortsvereins an und sehen, was alles an Bord ist, um Menschen zu helfen. Dann wird getauscht. Geduldig beantworten Rotkreuzler wie Sven Semet alle Fragen und freuen sich über das kindliche Interesse. Sehr oft schauen einige Kinder später beim JRK vorbei. Neue Retter werden nicht nur in Althütte benötigt, wo derzeit mehr als 20 Kinder beim JRK aktiv sind.

**Weitere Infos:**  
**Hannah Parchmann**  
**Tel.: 07151 2002-24**  
**E-Mail: hannah.parchmann@drk-rem-murr.de**

## Fahrdienst nicht nur an den Feiertagen

### Wir erleichtern Ihren Alltag



Das DRK macht mobil! Mit unserem Rotkreuz-Fahrdienst möchten wir Senioren und körperbehinderten

Menschen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erleichtern und den Alltag so angenehm wie möglich machen. Auch an den Feiertagen fahren wir Sie gerne zum Besuch bei Verwandten und Freunden, zu Veranstaltungen oder Freizeitaktivitäten wie zum Beispiel auf den Weihnachtsmarkt. Ob Behördengang, Krankenfahrt oder in den Supermarkt – die Mobilien Dienste des DRK-Kreisverbandes Rems-Murr e. V. bringen ältere Menschen bequem und sicher zum Ziel - auch mit Rollator oder Rollstuhl. Außerdem unterstützen wir Menschen bei ihrem Einkauf und bieten Schüler-

betreuungen für Menschen mit Behinderung an. Fragen Sie bei uns nach. Dabei erfahren Sie auch, ob eine Kostenübernahme der Krankenkasse oder Pflegeversicherung möglich ist. Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und Teil des Fahrdienst-Teams werden? Verstärken Sie unser Team!

**Weitere Infos:**  
**Utz Bergmann**  
**Tel.: 07151 2002-54**  
**E-Mail: utz.bergmann@drk-rem-murr.de**



## Im Notfall richtig handeln

### Erste-Hilfe zum Jahreswechsel

**Verbrennungen:** Reagieren Sie schnell! Kleinere Verbrennungen können Sie kühlen. Großflächige Verbrennungen nicht, da sonst Unterkühlung droht. Verbrennungen größer als eine Handfläche erfordern die Behandlung eines Arztes.

**Handverletzungen:** Größere Wunden steril abdecken. Wurden Finger oder Fingerteile abgerissen, versuchen Sie, diese zu bergen und den Rettungskräften mitzugeben. Bei größerem Blutverlust rufen Sie sofort einen Notarzt.

**Augenverletzung:** Verbinden Sie immer beide Augen, damit das betroffene Auge nicht mehr bewegt wird. Bei ersten Verletzungen sollten Sie umgehend die 112 wählen.

**Alkoholvergiftung:** Bricht jemand nach zu viel Alkoholgenuss zusammen, prüfen Sie Atmung und Puls. Ist die Person bewusstlos, rufen Sie den Notarzt. Bringen Sie den Bewusstlosen in die stabile Seitenlage, damit die Atemwege nicht durch Erbrochenes verschlossen werden.



#### Impressum

DRK-Kreisverband Rems-Murr e.V.  
 Henri-Dunant-Straße 1, 71334 Waiblingen  
 Telefon: 07151 2002-0  
 E-Mail: info@drk-rem-murr.de  
 www.drk-rem-murr.de

Redaktion:  
 Christian Siekmann  
 Verantwortlich:  
 Sven Knödler  
 Kreisgeschäftsführer  
 Gestaltung/Druck:  
 Ricoh Deutschland GmbH  
 Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim  
 Auflage: 23.000

**Spendenkonto:**  
**IBAN: DE88 6025 0010 0000 1102 20**  
**BIC: SOLADES1WBN**

**Deutsches Rotes Kreuz**

**aktuell**

## Kreisverband Rems-Murr e.V.

Ausgabe November 2019



#### Themen:


- **Gemeinsam gegen den Herzinfarkt**
- **Neue Notärzte in Murrhardt und Welzheim**
- **Tolle Sache(n): Die DRK-Kleiderkammern**
- **Blaulicht-Tage: Spielerisches Lernen mit dem JRK**

Liebe Freunde des Roten Kreuzes,

es freut mich, dass wir bei unserer Werbeaktion in diesem Jahr viele neue Fördermitglieder für das DRK an Rems und Murr gewinnen konnten. Damit unterstützen Sie die Arbeit der Ehrenamtlichen vor Ort enorm. Herzlichen Dank!

Im September meldete sich eine Frau bei uns, die beherzt ihrer Nachbarin zu Hilfe geeilt war. Diese war im Garten zusammengebrochen. Die Frau wählte die 112 und leistete sofort Erste Hilfe. Im Anschluss bedankte sie sich beim Roten Kreuz für die tolle Arbeit. Sie warb energisch dafür, mehr Menschen müssten in Erster Hilfe ausgebildet werden. „Traut euch!“, wiederholte sie mehrmals. Es ist genau die Botschaft, die auch Kardiologen in unserem Landkreis seit einigen Jahren verbreiten. Der Kardioverein Rems-Murr-Kreis kämpft „Gemeinsam gegen den Herzinfarkt“. Eine Initiative, die nunmehr bundesweit Aufmerksamkeit und bald wohl auch Nachahmer finden wird. Es ist dieses ehrenamtliche Engagement, das unser Rotes Kreuz und unseren Landkreis auszeichnet! Das macht mich stolz.

Ich wünsche Ihnen alles Gute.  
 Mit freundlichen Grüßen

  
 Dr. Richard Sigel



Dr. Richard Sigel  
 Präsident des DRK-Kreisverbandes Rems-Murr e. V.



## Tolle Sache(n): Unsere Kleiderstuben

### Besuch in der Kleiderstube Winnenden

Vor allem Familien tummeln sich an diesem Montag in der Kleiderstube in Winnenden. Sie füllen jeweils eine große Tasche mit Kindersachen, Hosen, Hemden und Pullovern, die sie sich ausgesucht haben. Wer will, geht in die Umkleidekabine. Dann wird bezahlt. Für Ware zu bezahlen sei der Kundschaft wichtig, sagen die Helferinnen vom DRK-Ortsverein Winnenden. Ihre Kleiderstube ist sehr gut bestückt – und für jeden offen. Regelmäßig wird sortiert und angepasst. „Wenn Sie ein Kaufhaus betreten, wollen Sie ja auch nicht immer das gleiche Sortiment vorfinden.“ Das Team legt sich mächtig ins Zeug. Ihre Stube bietet von Schuhen bis Mützen alles an Kleidung – auch Bettwäsche und mehr. Stolz ist das Team auf die große Kinderabteilung. Regelmäßig wird neue Ware sortiert, mitunter erreichen Kleidermassen die Mitarbeiter. Manchmal wird die Nase gerümpft, oft freuen sie sich über tolle Stücke. „So wie sie Kleidung gerne kaufen würden, so sollten die Menschen diese abgeben“,

betonen die Helferinnen. Waschen können sie nicht. Der Aufwand wäre zu groß. Kleidung kostet bei ihnen bis zu sechs Euro das Stück. Von den Erlösen kaufen sie beispielsweise Unterwäsche zum Weiterverkauf, da sie diese nicht gebraucht anbieten können. Übrige Einnahmen kommen der DRK-Sozialarbeit zugute. DRK-Kleiderstuben gibt es auch in Schorndorf und Backnang. Mehr Infos auf:

**Weitere Infos:**  
[www.drk-rems-murr.de/kleider](http://www.drk-rems-murr.de/kleider)



## Lebkuchen-Bällchen



### Zutaten für ca. 25 Stück

1 kleine Bio-Orange, 50 g zarte Haferflocken, 130 g Trockenpflaumen, 100 g Walnusskerne, 1 EL Agavendicksaft, 1 EL + 1 TL Kakao, 2 TL Lebkuchengewürz, 1 TL Zimt

### Zubereitung:

Von der Bio-Orange etwas Schale (ca. 1/2 TL) abreiben, den Saft auspressen. Mit Haferflocken, Trockenpflaumen, Walnusskernen, Agavendicksaft, 1 EL Kakao, Lebkuchengewürz und Zimt in 2 Etappen mit einem leistungsstarken Mixer oder Pürierstab zu einer gut formbaren Masse zerkleinern. Hände anfeuchten, aus der Masse ca. 25 kirschgroße Bällchen formen und in restlichem Kakaopulver (1 TL) wälzen. TIPP: Im Kühlschrank halten die Bällchen zwei Wochen.

## Notärzte in Murrhardt und Welzheim

### DRK setzt Zusagen zügig um

Nach einem Gutachten, das der Bereichsausschuss für den Rettungsdienst im Rems-Murr-Kreis in Auftrag gegeben hatte, wird derzeit der Rettungsdienst im Landkreis ausgebaut. Mehr Fahrzeuge und mehr Personal sind nötig. Nach umfangreichen Arbeiten in sehr guter Zusammenarbeit mit dem Landkreis nimmt am 1. November ein neuer Notarzt in Murrhardt den Dienst auf und ist künftig 24 Stunden täglich im Einsatz. Ärzte und das DRK-Team sind in Räumlichkeiten der derzeitigen Straßenmeisterei des Landkreises untergebracht. Im Frühjahr 2020 wird in Welzheim ebenfalls ein neuer Notarzt an den Start gehen. Mit dieser Zwei-Standort-Strategie soll die notfallmedizinische Versorgung im Nordosten des Landkreises verbessert werden. Sie ersetzen den bisherigen Notarzt-Standort in Althütte.

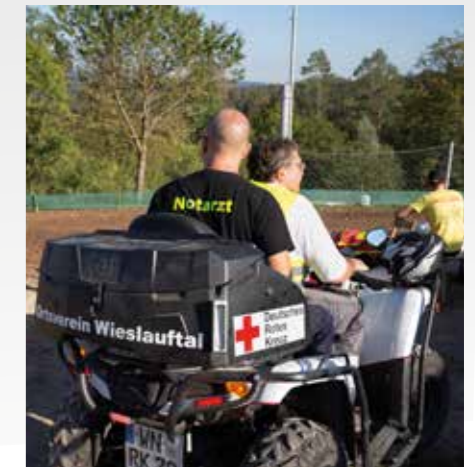
Fotos: Getty Images/Stockphoto/Wizina; Stekmann; Schiek

## Mit dem DRK-Quad sofort am Unfallort

### Seitenwagen-Weltmeisterschaft in Rudersberg

Im September kamen die Motocross-Fans auf ihre Kosten: Seitenwagen-Weltmeisterschaft in Rudersberg. 40 Helfer, überwiegend aus den vielen Bereitschaften im Wieslauf- und Remstal, sorgten mit vier Fahrzeugen, Sanitätszentrale und einem DRK-Quad für Sicherheit. Ehren- und Hauptamt hielten an sieben Streckenposten die Augen auf. Neben den Besuchern standen die Motorsportler im Fokus: Schulterfrakturen, gebrochene Schlüsselbeine, Brüche und mitunter auch Verletzungen an der Wirbelsäule galt es im Notfall zu behandeln. Mitunter musste in vergangenen Jahren ein

Rettungshubschrauber landen. Der professionelle Rettungsdienst stand mit drei Rettungswagen bereit. Für Sicherheit sorgten zusätzlich der leitende Rennarzt, ein Notarzt auf dem DRK-Quad sowie ein Notarzt in der Sanitätszentrale, in der das DRK Menschen behandelte. Die Ehrenamtlichen hatten für die Erstversorgung unter anderem Spineboard, Stifneck, Funk und Notfallrucksäcke dabei. Wegen des Partyprogramms dauerten ihre Dienste am Freitag und Samstag bis tief in die Nacht. Respekt für diesen Einsatz!



## Gemeinsam gegen den Herzinfarkt

### Projekt des Kardiovereins auf der Erfolgsspur

Das Herz des Menschen tickt schwäbisch: Es will und muss immer schaffern, pumpen, erläutert Dr. Thomas Eul. Aber manchmal klappt das nicht mehr. Kardiologen im Rems-Murr-Kreis klären in einer bundesweit einmaligen Initiative die Bevölkerung über den Herzinfarkt, die Beschwerden bei einem Herzinfarkt, die Risikofaktoren und die Prävention auf. Mit Erfolg. Das DRK unterstützt den Kardioverein „Gemeinsam gegen Herzinfarkt“ nach Kräften. Die Menschen sollen über Risiken und Symptome aufgeklärt werden – und sie sollen mitmachen, wie Urbach Anfang des Jahres, als eine ganze Gemeinde schockte (Foto).



Wer geschult ist, hat keine Angst im Notfall, hält Dr. Thomas Eul, Vorsitzender des Vereins, fest. Jeder, der Beschwerden (u. a. plötzliche starke Schmerzen oder ein Drücken im Brustkorb, plötzliche Atemnot) verspürt, soll umgehend die 112 anrufen. Denn die Zeit entscheidet über die Prognose. In der Behandlung des Herzinfarktes kann bereits auf große Erfolge verwiesen werden: Im Rems-Murr-Kreis sind

zuletzt 57 Prozent weniger Menschen an einem Herzinfarkt gestorben, bei denen eine Herzkatheteruntersuchung mit Stentimplantation durchgeführt wurde, als dies statistisch zu erwarten gewesen wäre. Ursächlich ist die gute Zusammenarbeit zwischen DRK und der Klinik für Kardiologie mit konkreten Absprachen, was eine zügige Therapie ermöglicht. Denn nicht zuletzt melden sich Menschen, die zuvor informiert wurden, deutlich schneller bei den Beschwerden.

Tritt ein Herz-Kreislaufstillstand ein – spricht das Herz bleibt komplett stehen und ein Betroffener ist somit ohne Bewusstsein – ist sofortige Hilfe unerlässlich. Hier kommen Laien ins Spiel: Jeder, der Zeuge eines Herzstillstands wird, soll eine Herzdruckmassage beginnen und den Defibrillator einsetzen können. Nur der umgehende Beginn der Herzdruckmassage kann für ein Überleben ohne bleibende Schäden sorgen. Auch hier zeigen sich Erfolge: Die bisher über 80 Aufklärungsveranstaltungen im Landkreis mit Übungen in der Reanimation und DEFI-Einsatz in Verbindung mit dem Ausbau des flächendeckenden Helfer-vor-Orts-Netzes durch das DRK führten dazu, dass die Quote der Laienreanimation im Kreis erheblich höher liegt als im Landesdurchschnitt. Ein Defibrillator bekämpft das lebensbedrohliche Kammerflimmern. Viele Helfer und öffentlich zugängliche Orte damit auszustatten, auch dafür setzen sich Kardioverein und DRK ein. Mehr Infos auf: [www.kardioverein.de](http://www.kardioverein.de). Hier können Sie auch einen kostenfreien Vortrag durch Kardiologen und DRK buchen.

## Waiblinger DRK-Ortsverein baut an

### Mehr Platz für immer mehr Aufgaben



Rund 1,2 Millionen Euro investiert der DRK-Ortsverein Waiblingen in einen Anbau in der Anton-Schmidt-Straße. Viel Geld, das gut angelegt ist. Neue Garagen, getrennte Umkleiden, mehr Platz für das wachsende Angebot, das der Ortsverein den Menschen macht: Rund 340 Quadratmeter zusätzliche Herzstück ist ein großer Saal. „Unser Gebäude platzt buchstäblich aus allen

Nähten“, hatte die Vorsitzende des Ortsvereins Christiane Dürr beim Spatenstich ausgeführt. Fertig soll der Bau im September 2020 sein. Ein tolles Geschenk anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Vereins. Wozu benötigt das DRK den großen Anbau? Im Notfall rücken die ehrenamtlichen Helfer mit aus, unterstützen den professionellen Rettungsdienst und die Feuerwehr. Bei Veranstaltungen im Raum Waiblingen sorgen sie für Sicherheit – nicht nur während des Altstadtfestes. Kinder und Jugendliche können beim Jugendrotkreuz aktiv werden. Von Yoga über Gymnastik bis Gedächtnistraining reicht das übrige Angebot des Ortsvereins, der das Vereinsleben in Waiblingen bereichert. Neben der Stadt Waiblingen unterstützt auch die Frida und Fritz Häbich-Stiftung das Bauvorhaben. Auch der Kreisverband hat den Ortsverein nach Kräften unterstützt.



## „Testament und Vollmacht“ - Drei neue Vorträge 2020

Rund 500 Menschen haben sich an drei Terminen in diesem Jahr über die Themen „Testament und Vollmacht“ informiert. Viele Beratungsgespräche fanden danach in Waiblingen statt. Herzlichen Dank für Ihr Interesse. Auch 2020 werden wir drei Veranstaltungen anbieten, und zwar - Stand heute - am 21. Januar, am 26. Mai sowie am 21. September. Wo die Vorträge stattfinden, erfahren Sie zeitnah auf [www.drk-rems-murr.de](http://www.drk-rems-murr.de).

Der DRK-Kreisverband Rems-Murr e. V. ist auf Facebook aktiv und erweitert sein Angebot in den Sozialen Medien. Ob Fahrsicherheitstraining, Erlebnistage unseres Retter-Nachwuchses oder Reportagen über den Einsatz unserer Ehrenamtlichen im Kreis: Erfahren Sie, was das DRK vor Ort auszeichnet und welche Menschen dem DRK ihr und ein Gesicht geben. Mehrmals wöchentlich geben wir Einblicke in das vielseitige Haupt- und Ehrenamt, mal ernst und nachdenklich, mal mit einem Augenzwinkern. Wir wollen zeigen, welche enorme Bandbreite das Rote Kreuz an Rems und Murr abbildet. Wir kündigen Aktionen und Veranstaltungen an, geben Hintergrundinformationen, zeigen exklusiv, wie der Alltag der Mitarbeiter in der Integrierten Leitstelle aussieht, in der die Notrufe eingehen. Für alle, die Interesse am DRK und an kurzweiligen Infos haben, besuchen Sie uns auf: [www.facebook.com/DRKKVRemsMurr](http://www.facebook.com/DRKKVRemsMurr)